

Gleichstellung aktuell Juli 2026



Im Amt Hohe Elbgeest:

Save the date: KopF-Workshop: Unbewusste Vorurteile / Unconscious Bias“



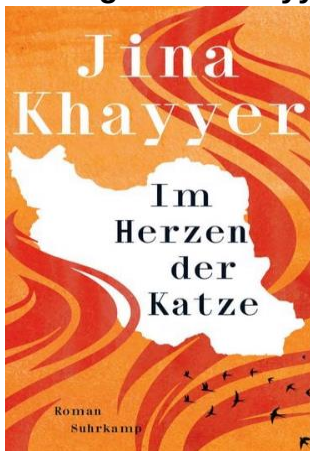
Nach der Sommerpause findet am 26. September von 10-15 Uhr in der Waldschule in Börnsen ein Workshop zum Thema "Unconscious Bias - Unbewussten Denkmustern auf der Spur" statt. Ziel des Workshops: Die Teilnehmerinnen lernen zentrale Mechanismen unbewusster Denkmuster kennen, reflektieren deren Einfluss auf kommunalpolitisches sowie persönliches Handeln und erarbeiten alltagsnahe Strategien, um bewusst, fair und diversitätssensibel zu agieren.

Referentin ist Katharina Krentz, Transformationsbegleiterin, Teamentwicklerin und Mediatorin.

Eine Kooperationsveranstaltung des Kommunalpolitischen Netzwerkes (KopF) mit mir als Gleichstellungsbeauftragter. Weitere Informationen finden sich dann im August-Newsletter und auf www.kopf-rz.de, wo auch jetzt schon eine Anmeldung möglich ist.

Regional:

Lesung - Jina Khayyer "Im Herzen der Katze"



Sonntag, 5.7., 18:00 Uhr in *Lübeck*

Diese berührende, poetische und preisgekrönte Familien- und Liebesgeschichte, die im Iran spielt, ist brandaktuell: Sie erzählt nicht nur von Liebe und Zusammenhalt, sondern auch vom mutigen Widerstand gegen das Mullah-Regime.

Veranstalter*innen: LindenLounge, ZONTA Club Lübeck, der Buchladen Prosa, der Suhrkamp Verlag.

WO? Im Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Uni Lübeck, Königstr. 42, direkt auf der Altstadtinsel. Eintritt: € 16, inkl. 1 Getränk

Mehr Infos und Anmeldung: <https://linden-lounge.com>

Das „Politische Parcourstraining für (angehende) politisch und gesellschaftspolitisch Engagierte“

Ein neues Programm für Schleswig-Holstein: An insgesamt vier Terminen im Zeitraum September bis Januar macht die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) die Teilnehmenden fit für ihren Beitrag zur Demokratie: Vom guten Auftritt über praktische Politikarbeit, wissenschaftliche Erkenntnisse bis hin zum eigenen Profil ist alles dabei. Bewerbungsschluss ist der 5. Juli.

Außerdem freut sich die FES, wenn diese Information an möglichst viele Aktive weitergegeben wird, um genau die Richtigen zu erreichen: **Leute die sich in Schleswig-Holstein für die Demokratie ins Zeug legen wollen.**

Alle Details unter [FES Nord in Schleswig-Holstein: Polit-Parcours-Training und Veranstaltungen](#)

Bundesweit:

Das DB Familienticket der Deutschen Bahn

ermöglicht es Familien, für **99,99 Euro** (Hin- und Rückfahrt) quer durch Deutschland im Fernverkehr zu reisen. Die **Sitzplatzreservierung für bis zu 5 Personen** ist im Preis inbegriffen.

Das Wichtigste zum Ticket im Überblick:

- **Gültigkeitszeitraum:** Buchbar seit dem 14. Juni bis zum 12. September, gültig für Reisen zwischen dem 26. Juni und dem 14. September.
- **Mitreisende:** Max. 5 Personen. Konkret: 1–2 Personen ab 15 Jahren und bis zu 4 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. (Es ist **kein** direktes Verwandtschaftsverhältnis nötig).
- **Kinder unter 6 Jahren** fahren generell kostenlos mit und zählen nicht zur Personengrenze.
- **Strecken:** Gültig in allen ICE-, IC- oder EC-Zügen.
- **Besonderheit:** Es muss mindestens ein Kind (6-14 Jahre) mitreisen. Das Ticket ist zugewiesen.

Für reine Nahverkehrsverbindungen oder Reisen ins Ausland gilt das Angebot nicht. Bei Fahrten, die teilweise im Nahverkehr (RE, RB, S-Bahn) stattfinden, erhöht sich der Preis auf **143,99**

[DB Familienticket](#)

Petition: Gleichstellung ist Verfassungsaufgabe

Auf der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten haben wir eine Petition an die hessische Landesregierung gestartet, in der wir die vollumfängliche Umsetzung der verfassungsrechtlichen Pflichtaufgabe Gleichstellung fordern: Denn die Situation der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Hessen verschärft sich zunehmend. Erste Stellen werden aktiv gestrichen oder nicht wieder besetzt. Die finanzielle Situation der Kommunen und das Kommunale Flexibilisierungsgesetz werden als Begründungen herangezogen. Es gibt Kreise und Kommunen, in denen sich die AfD intensiv dem Thema Gleichstellung widmet und erste Vorstöße macht. Die Situation ist schon jetzt bedrohlich für viele Gleichstellungs-Kolleginnen und wir spüren, dass die gewollte Wirkung, nämlich Einschüchterung und der damit verbundene Rückzug, realer werden. Es geht hier um mehr als individuelle Sorgen, diese antifeministischen Angriffe berühren den Kern unserer demokratischen Gesellschaft, denn: **Gleichstellung ist ein Pfeiler unserer Demokratie!** Wir bitten daher ganz konkret um Unterstützung und dass Sie/du sich dieser Petition anschließen/anschließt und die Petition auf den entsprechenden Kanälen teilen / teilst!

[Frauenrechte schützen! | WeAct \(Protected link to campact.de\)](#)

Lebe wohl, Lohnlücke? Seit Anfang Juni sollte es dem Gender Pay Gap an den Kragen gehen: Denn jetzt gilt die EU-Entgelttransparenzrichtlinie. Die besagt, dass Arbeitgeber*innen Gehälter offenlegen und auf ungerechte Lohnlücken zwischen Männern und Frauen reagieren müssen. Klingt gut. Nur: Deutschland hat diese Richtlinie bislang nicht [umgesetzt](#). Zu viel Bürokratie sei der Grund, [sagt](#) Karin Prien. Deutschland könnte nun ein Strafverfahren drohen.

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

Coworking mit Kinderbetreuung



Coworking Toddler

Sandra Runge ist Fachanwältin für Arbeitsrecht – und Gründerin einer Kita, die Co-Working direkt mitdenkt. Die Idee für "Coworking Toddler" (Toddler=Kleinkind) entstand aus einer persönlichen Notwendigkeit: Als sie sich mit einer Kanzlei selbstständig machte, stand sie mit ihrem damals einjährigen Sohn vor dem Dilemma: entweder arbeiten – oder für das Kind da sein. Was fehlte: eine Kita in der Nähe der Arbeit und der Austausch mit Eltern in ähnlicher Situation. Also [gründete](#) sie selbst. Nach Standorten in Berlin öffnet gerade eine Kita mit angegliedertem Co-Working-Space in Hamburg. Anderen Eltern mit auf den Weg geben möchte sie: "Sucht euch Netzwerke. In unseren Coworking-Spaces entstehen wundervolle Verbindungen zwischen Eltern, die sich gegenseitig stärken, und sogar beruflich zusammenarbeiten. Ihr müsst das nicht allein schaffen!" Von der Politik wünscht sie sich: „Mehr Offenheit für Modelle wie unseres und eine Förderung, die Qualität vor Quantität stellt. Es ist unverständlich, warum erfolgreiche Programme wie die 'Sprach-Kitas' auslaufen, obwohl sie zentral für Chancengleichheit sind. Wir müssen Angebote schaffen, die sich an den realen Bedürfnissen der Familien orientieren, mit flexiblen Zeiten und individueller Förderung.“

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

International

Sie sehen aus wie normale Brillen, können aber filmen, telefonieren oder Musik abspielen. Recherchen des SWR machen jetzt auf Schattenseiten von „Smart Glasses“ [aufmerksam](#): Auf Social Media tauchen nämlich immer häufiger Videos auf, in denen vor allem Frauen heimlich gefilmt werden. Am Strand, in Bars oder auf der Straße. Zwar zeigen die Brillen normalerweise mit einem Licht an, wenn sie aufnehmen, im Netz kursieren jedoch zahlreiche Tipps, wie sich dieses Signal verdecken lässt. Rechtlich gibt es dabei bislang große Lücken: Heimliche Aufnahmen sind zwar verboten, gelten an vielen öffentlichen Orten aber nicht als Straftat. Auch das [geplante Gesetz](#) zum Schutz vor digitaler Gewalt dürfte daran nur wenig ändern. Denn strafbar sind heimliche Aufnahmen dadurch nur in bestimmten Fällen, etwa wenn Gerichte sie als sexualisiert einstufen. Und das lässt viel Interpretationsspielraum.

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

Starke Stimmen, starkes Zeichen Weibliche Acts sind oftmals in Line-ups und Headliner-Buchungen von Festivals unterrepräsentiert. Nicht so bei US-Popsängerin Olivia Rodrigo. Sie [startet](#) mit dem "Daisy Chain Fields" ein Event, bei dem zu 100 Prozent weibliche Stimmen dabei sind. Das Musikfestival findet im August im kalifornischen Irvine statt. Und noch eine Künstlerin setzt ein Zeichen: Dua Lipa [eröffnet](#) in Porto ihre "Manifesto Library" in der bekannten Buchhandlung Livraria Lello. Dort bekommen Werke einen Platz, die Macht, Zensur und Ausgrenzung hinterfragen.

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)



Bücher, Filme, Podcasts:

In »Mädchen, Frau etc.« verwebt **Bernardine Evaristo** die Geschichten schwarzer



Frauen über ein Jahrhundert zu einem einzigartigen und vielstimmigen Panorama unserer Zeit. Ein beeindruckender Roman über Herkunft und Identität, der daran erinnert, was uns zusammenhält.

Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung am Londoner National Theatre setzt sie sich mit ihrer Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre gute Freundin Shirley hingegen ist nach jahrzehntelanger Arbeit an unterfinanzierten Londoner Schulen ausgebrannt. Carole hat Shirley, ihrer ehemaligen Lehrerin, viel zu verdanken, sie arbeitet inzwischen als erfolgreiche Investmentbankerin. Caroles Mutter Bummi will ebenfalls auf eigenen Füßen stehen und gründet eine Reinigungsfirma. Sie ist in Nigeria in armen Verhältnissen aufgewachsen und hat ihrer Tochter Carole aus guten

Gründen einen englischen Vornamen gegeben.

Auch wenn die Frauen, ihre Rollen und Lebensgeschichten in Bernardine Evaristos Mädchen, Frau etc. sehr unterschiedlich sind, ihre Entscheidungen, ihre Kämpfe, ihre Fragen stehen niemals nur für sich, sie alle erzählen von dem Wunsch, einen Platz in dieser Welt zu finden. Das Buch erhielt 2019 den britischen Booker Prize.

["Mädchen, Frau etc. - Booker Prize 2019" online kaufen](#)



Zitat des Monats:

*„Mom, I am a rich man.“ *Cher*

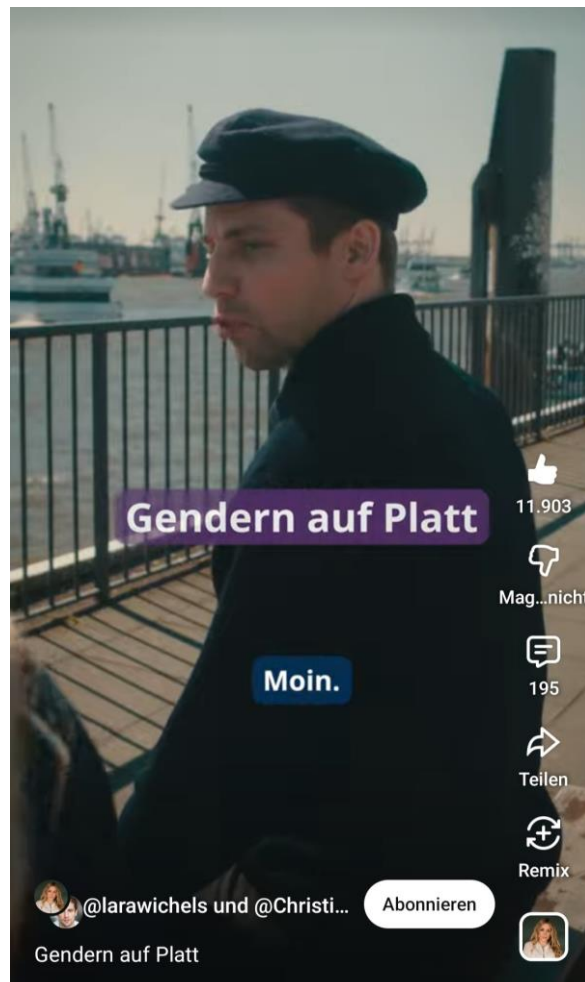
Mehr: * „Mama, ich bin ein reicher Mann.“

Die Pop-Ikone feierte vor kurzem ihren [80. Geburtstag: Warum Cher über so lange Zeit erfolgreich ist](#). Und ein Grund, eines ihrer besten Zitate nochmal zu veröffentlichen. Als Cher bereits erfolgreich war, empfahl ihre Mutter ihr, sich einen reichen Mann zu suchen und langsam "sesshaft" zu werden. Es sei der Moment gewesen, in dem Cher realisierte, dass sie bereits finanziell und emotional unabhängig war. Ohne Mann.

Und zum Schluss:

b. w.

Gleichstellung mit Augenzwinkern:



<https://youtube.com/shorts/jP9XDUsNPEI?si=SwsIc8QNxiH8f7FI>

Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest,
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf
04104/990-104 – gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung